

über die **öffentliche** Gemeinderatssitzung, die am **Montag, 21. Februar 2022**, in der Halle in Istein, Basler Weg 26, stattfand.

**Beginn: 19:00 Uhr**

**Ende: 19:45 Uhr**

**Anwesende:**

1. Bürgermeister Philipp Schmid als Vorsitzender
2. 19 Gemeinderäte
3. 7 Ortsvorsteher
4. Es fehlte als entschuldigt: Lauber (Huttingen)
5. Herr Philipp Haberstroh, Kommandant Gesamtwehr, zu TOP 2
6. Bauamtsleiter Braun
7. Rechnungsamtsleiterin Wenk
8. Protokollführer Pfahler
9. Urkundspersonen: Andrea Wahler  
Anja Schaffhauser
10. Presse, zwei Zuhörer

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen wurde.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde in die Tagesordnung eingetreten.

## 1. Fragen der Zuhörer zu den Tagesordnungspunkten

Es wurden keine Fragen gestellt.

## 2. Vorstellung Hochwasser- Alarm- und Einsatzplan (HWAEP) der Gemeinde Efringen-Kirchen (Anlage 1)

**Kommandant Haberstroh** stellte ausführlich eine Präsentation (Anlage 2) zum Hochwasser-Alarm- und Einsatzplan der Gemeinde vor.

**Gemeinderat Münkel** fragte zu den Brücken im Bereich der „Markgrafestraße/Bachgasse“ nach, die er als besonders kritisch im Hochwasserfall ansah und bei denen bislang keine Veränderungen vorgenommen wurden, obwohl die Probleme seit längerem bekannt sind.

**Bauamtsleiter Braun** erklärte, dass seit dem Herbst 2021 dazu eine Planung eines Ingenieurbüros vorliege, die weiterbearbeitet werde. In den nächsten zwei bis drei Jahren werde eine der Brücken abgerissen und eine umgebaut. Beides werde erhebliche Kosten verursachen.

**Kommandant Haberstroh** appellierte dazu auch an den Eigenschutz der Anwohner, die sich über die Hochwasserlage informieren sollten.

**Gemeinderat Hess** fragte nach, was Verwaltung und Bürger präventiv zur Gefahrenabwehr tun könnten.

**Kommandant** erwähnte nochmals den Eigenschutz und kleinere bereits durchgeführte Maßnahmen zur Verbesserung der Situation.

**Bürgermeister Schmid** wies auf die Informationsmöglichkeiten über das Amt für Katastrophenschutz hin.

**Gemeinderat Hess** fragte weiterhin nach der Einbeziehung von Firmen und Landwirten, insbesondere deren Fahrzeuge und Gerätschaften.

**Kommandant Haberstroh** erklärte, dass das Kalkwerk Istein bereits durch die Bereitschaft Sandsäcke zur Verfügung zu stellen eingebunden ist. Das Kalkwerk und andere Firmen wären aber auch jederzeit bereit Maschinen zur Verfügung zu stellen. Hierüber sind sie mündlich informiert. Zudem sind viele Unternehmer und Landwirte selbst Mitglieder der Feuerwehr. Die Führungsgruppe besitze zudem eine Kontaktliste.

**Gemeinderat Münkkel** fragte nach dem Unterschied zwischen einem Hochwasserfall und dem Katastrophenfall.

**Kommandant Haberstroh** erklärte, dass der Hochwasserfall eine lokale öffentliche Notlage ist, die durch die Gemeinde abgearbeitet wird. Im Katastrophenfall wäre das Landratsamt bzw. der dortige Stab zuständig.

**Gemeinderat Münkkel** fragte nach, ob im Hochwasserfall ein Sirenenalarm vorgesehen sei.

**Kommandant Haberstroh** erklärte, dass eine solche Alarmierung im Hochwasserfall nicht vorgesehen ist. Hier würden andere Möglichkeiten (Apps, Informationen über die Polizei) genutzt.

**Gemeinderat Ritz** wollte wissen, ob in der Gemeinde Messvorrichtungen vorhanden sind.

**Kommandant Haberstroh** erklärte, dass keine Sensorik vorhanden ist. Lediglich die Regenmengen könnten festgestellt werden. Die vorhandenen Rheinpegel sind für das Hochwasser in der Gemeinde ohne Bedeutung.

Der Gemeinderat fasste folgenden **Beschluss**:

Der Gemeinderat der Gemeinde Efringen-Kirchen nimmt vom Hochwasser-Alarm- und Einsatzplan (HWAEP) Kenntnis.

**Der Beschluss erfolgte einstimmig.**

### 3. **Änderung der Essensgebühren im Kindergarten Wintersweiler ab dem 01.03.2022 (Anlage 3)**

**Rechnungsamtsleiterin Wenk** führte kurz zum Sachverhalt aus.

Der Gemeinderat fasste folgenden **Beschluss**:

Der Gemeinderat beschließt die Essensgebühr nach 2.2 des Gebührenverzeichnisses zu § 6 Kindertageseinrichtung für das Essen im Kindergarten Wintersweiler auf 4,90 € je Mittagessen festzusetzen und stimmt gleichzeitig der entsprechenden Änderung der Satzung für die Kindertageseinrichtungen lt. beigefügtem Entwurf der Änderungssatzung zu.

**Der Beschluss erfolgte einstimmig.**

**4. Änderung des Essenspreises für den Mittagstisch in der Grundschule Egringen (Anlage 4)**

Der Gemeinderat fasste folgenden **Beschluss**:

Der Gemeinderat beschließt die Essenspreise für den Mittagstisch in der Grundschule Egringen wie folgt festzusetzen:

ab dem 01.03.2022 beträgt der Essenspreis für Schüler 4,90 € je Essen

**Der Beschluss erfolgte einstimmig.**

**5. Mitteilungen der Verwaltung**

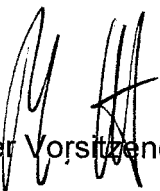
**Bürgermeister Schmid** teilte mit, dass die Baugenossenschaft Weil am Rhein in einem Zeitungsinterview Interesse an Wohnungsbau in der Gemeinde bekundet habe. Er habe daher Kontakt aufgenommen. Die Gemeinde stand bereits in der Vergangenheit mit der Genossenschaft wegen einer Bebauung in Kleinkems in Kontakt. Dort sei aber kein Projekt zustande gekommen. Für das geplante Baugebiet „Gießenfeld II“ könnte dies aber eine Option sein.

**6. Anfragen der Gemeinderäte**

**Gemeinderat Dr. Kienle** äußerte sich im Namen seiner Fraktion zum Anwesen des ehemaligen Kindergartens der Freunde. Die Fraktion stellte den Antrag (Anlage 5) auf dem Grundstück eine Begegnungsstätte für alle Generationen einzurichten.

**7. Fragen der Zuhörer**

**Herr Gempp** aus Welmlingen bedankte sich beim Werkhof für die durchgeführten Arbeiten am Lettenbach.

  
Der Vorsitzende

  
Der Schriftführer

Die Urkundspersonen